

Am Kettensteg und im „Hallertorhof“

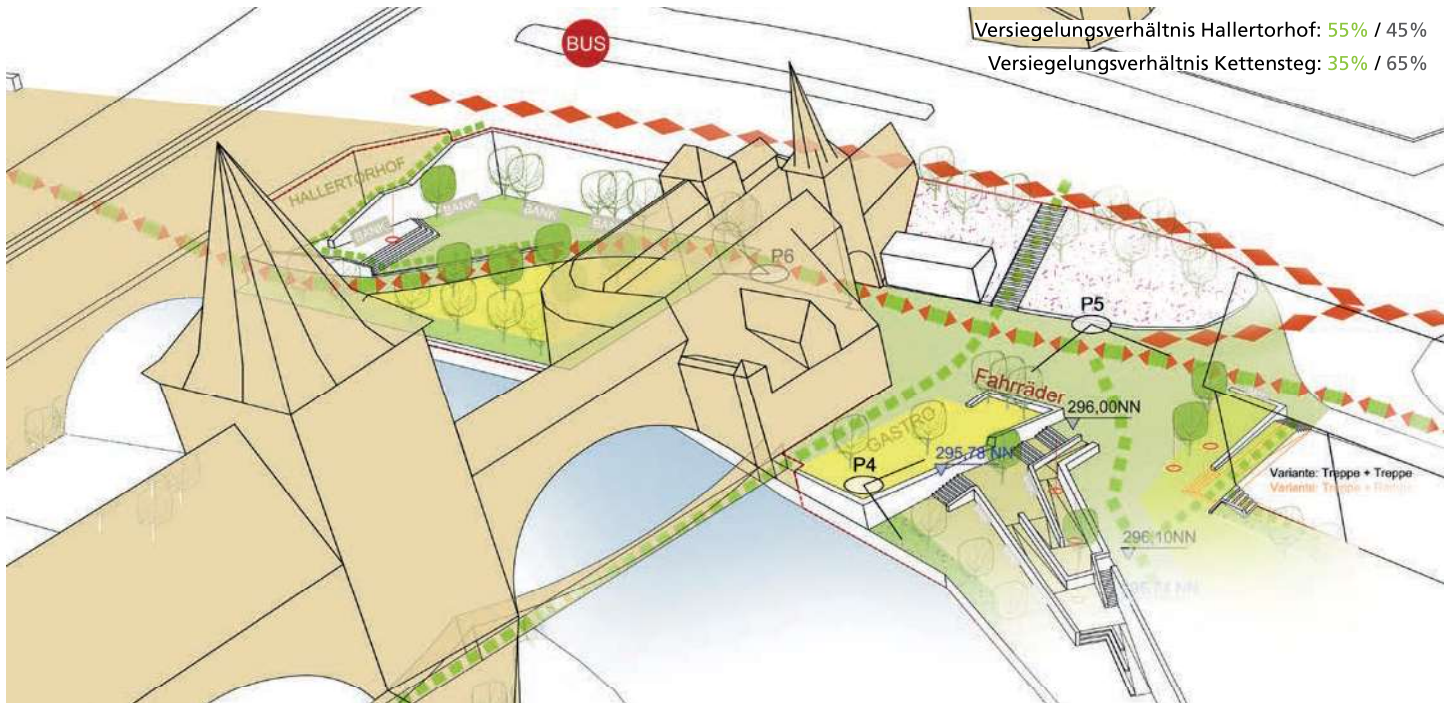


Abb. 69: Neue Maßnahmen am Hallertor



Abb. 70: Barrierefreier Übergang zwischen Nägeleinsplatz und Hallertor

Nutzungszugewandte Entwicklungen können den Bereich am Kettensteg und seine Verkehrsströme neu organisieren. Durch den Wegfall von fünf Pkw-Stellplätzen könnten 22 neue Fahrradstellplätze entstehen. Durch eine Änderung der Topographie kann eine barrierefreie Raumverbindung mit durchgängigen Oberflächen geschaffen werden. Im „Hallertorhof“ könnte durch überschaubare Eingriffe eine Aufwertung der Raumsituationen erreicht werden. Hierbei spielen die Neupositionierung des Mobiliars, die Aufwertung des Baumbestandes sowie die Ausrichtung des Strauchbewuchses eine entscheidende Rolle. So kann ein geschützter, ruhiger und hofartiger Charakter entstehen. Der neue Freiraumknoten am Kettensteg wird neuer Orientierungspunkt.



Abb. 71: Aktuelle Situation zwischen Hallertor, Nägeleinsplatz und Maxplatz



Abb. 72: Schnitt D - Der „Hallertorhof“



Abb. 73: Aktuelle Situation am Hallertor



Abb. 74: „Hallertorhof“ mit Aufenthaltsmöglichkeiten